

**Protokoll der Generalversammlung
vom 21. März 2024, USZ Schmelz, HS 2**

Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 20.35 Uhr

Schön begrüßt die Anwesenden.

Haider erklärt nach Erfassung und Auszählung mit Trapichler, dass in der Situation zu wenig stimmberechtigte Vollmitglieder anwesend seien (30 Vereine ergibt 8 erforderliche). Da aktuell nur 6 vor Ort sind, wird von Haider versucht, telefonisch Vollmachten einzuholen. Es gelingt, dass Richard Schauer seine Stimme an Ehrenpräsident Raser erteilt, somit 7 und mit dem Eintreffen von Corina Korner (8) die erforderliche Anzahl an stimmberechtigten Vollmitgliedern mit einer Stimmgewichtung von 18 Stimmen lt. Bezügen 2023 vor Ort sind.

TO 1 – Feststellung der stimmberechtigten Vertreter der Vollmitglieder und der Stimmenanzahl jedes Vertreters eines Vollmitgliedes (Anwesenheitskontrolle):

Von 30 Vollmitgliedern sind 8 mit einer Stimmgewichtung von 18 aus insgesamt 50 Stimmen anwesend. Es liegen 4 Vollmachten vor.

Einfache Mehrheit somit: 10
Zweidrittelmehrheit somit: 13

TO 2 – Genehmigung des Protokolls der letzten, außerordentlichen, Generalversammlung vom 07.12.2023:

Das Protokoll wurde jedem Verein geschickt und ist auf der HP downloadbar.
Einstimmig angenommen.

TO 3 – Genehmigung der Tagesordnung:
Einstimmig angenommen.

TO 4 – Entgegennahme und Diskussion der Tätigkeitsberichte der anderen Organe des JLV, des Rechnungsabschlusses für die vergangene Geschäftsperiode (01-12 bzw. 11-12/2023) und Beschlussfassung darüber:

Die Berichte wurden allen Vereinen zur Kenntnis gebracht. Keine Nachfragen.
Einstimmig angenommen.

TO 5 – Entlastung des Vorstandes:

Rakowitz ersucht um: **ENTLASTUNG** des/der Finanzreferenten/in und des Vorstandes lt. Kassaprüfbericht und unterfertigtem Entlastungsbericht.

Polt berichtet über die durchgeführte Kontrolle mit positivem Ausgang und unterstützt das Ersuchen um Entlastung.

Einstimmig angenommen.

TO 6 - Wahl

Entfällt.

TO 7 – Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge

Entfällt.

TO 8 – Beratung und Beschlussfassung über Berufungen gegen Nichtaufnahme oder Ausschluss

Entfällt.

TO 9 – Ernennung, Aufnahme und Ausschluss von Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten

Entfällt.

TO 10 – Beratung und Beschlussfassung über Statutenänderungen

Entfällt.

TO 11 - Neufestsetzung von Gebühren und Beiträgen lt. Statut

Entfällt.

TO 12 - Allfälliges:

Schön erklärt, da es auf Nachfrage keine Meldungen zum TO12 gibt, dass er kurz über 3 Punkte referieren möchte.

1. Ausbildungsordnung NEU:

- ist seit 1.1.24 in Kraft
- vollumfänglich dann ab 1.1.27
- dient v.a. der Professionalisierung des Vereinsbetriebes
- eine öffentlich einsehbare Trainerdatenbank wird „gefüttert“
 - o D – Assistenz
 - o C – Übungsleiter (1. Kyu)
 - o B – Instruktor (1. Dan)
 - o A – staatlicher Trainer bzw. Diplomtrainer (2. Dan)
- Corina Korner bringt sich ein und erklärt, dass ab 09/2024 eine Plattform im JAMA etabliert wird, die das Hochladen der erforderlichen Dokumente ermöglicht. V.a. geht es dabei auch um Kinderschutzkonzepte in Schulen, Rechtssicherheit und regelmäßige Aktualisierungen wie Lizenzverlängerungen (alle 3 Jahre). Anerkannte Ausbildungsmodule sind KR-Kurse, Trainerfortbildungen in der Sportart Judo, DAN-Prüfungen, Kurse bei der BSO, im Kodokan, IJF—Ausbildungen etc.

2. Tag der offenen Tür:

- WeltJudoTag am 28.10.
- Jeder Verein soll in der Woche vom 18.-25.10.2024 (in der Folgewoche sind dann die Herbstferien, also kein Vereinsbetrieb und somit vorverlegt) 1 Training anbieten mit der Einladung an Vereinsfreunde, Eltern, DirektorInnen etc. zur Vorstellung und dem Näherbringen der Sportart an Außenstehende.

- Die mediale Aufbereitung ist mit Pressereferent Joe Langer besprochen, Start soll Ende 08/2024 sein, wenn auch die Vereine nach allfälligen Trainingslagern wieder den Vollbetrieb vorbereiten.

3. Startgelder:

- Zur Einführung der Landesmeisterschaftssicherung ist zu sagen, dass die dadurch erwarteten Zahlen nicht erreicht wurden. Es hätte besser sein können. Aber man lernt dazu.
- *Raser* fragt nach den konkreten Starterzahlen – diese gibt Haider bekannt.
- *Rakowitz* wirft ein, dass eine Erhöhung des Startgeldes wohl die bessere Variante wäre. Seit mehr als einem Jahrzehnt zahlt man in Wien € 12,-, alle anderen sind schon hochgefahren! Wäre der bessere Ansatz.
- *Schön* repliziert, dass auf Grund des Beschlusses in der letzten GV damit auch die LM-Sicherung teuer werden würde.

Raser: Reklamiert die Anwesenheit eines Großteils der Referenten. Wo bleibt das Interesse?!

Schön: Alles ist noch in einer Neuaufstellung – sicher wird es gelingen, ab September regelmäßige Sportausschuss-Sitzungen abzuhalten, sich auszutauschen und damit eine bessere Vernetzung herzustellen.

Langer: Plant, und lädt dazu alle Vereine ein, deren Vereinsgeschichten auf der HP zu publizieren. Wird sich aktiv um dieses Projekt kümmern.

Schön schließt die Generalversammlung um 20.35 Uhr mit besten Wünschen an alle und hofft auf eine gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Judo-Jahr 2024!

Ulla Haider
Für den Schriftführer

Erwin Schön
Präsident
